

GEMEINDESEMINAR „DAS AUSGETAUSCHTE LEBEN“

Programmablauf

Samstag:	9.30 Uhr	Ausgabe des Arbeitsmaterials, Einführung
	10.00 Uhr	1. Vortrag: Unser Reichtum in Christus 1
	11.00 Uhr	2. Vortrag: Unser Reichtum in Christus 2
	11.45 Uhr	Fragen und Austausch
	12.30 Uhr	Mittagspause
	14.00 Uhr	3. Vortrag: Werde, was du bist!
	15.00 Uhr	4. Vortrag: Hingabe und Zerbruch
	15.45 Uhr	Kaffeepause
	16.15 Uhr	5. Vortrag: Christuszentriertes Leben
	17.00 Uhr	Fragen und Austausch (Ende gegen 17.30 Uhr)

Kurzbeschreibung:

Viele Christen sind mit dem, was der Glaube ihnen gibt, nicht zufrieden. Sie haben den Eindruck, dass ihre Erfahrung hinter dem zurückbleibt, was Gott ihnen zugedacht hat. Das Seminar soll nun die entscheidenden Informationen vermitteln, was wir in Christus haben, wer wir in Christus sind und wie das in unserem Leben wirksam und erfahrbar werden kann. Heilung des inneren Menschen und ein Leben in der Freude und Freiheit des Glaubens wird nur dort möglich sein, wo die göttliche Wahrheit Raum findet.

Ein grundlegender Fehler in christlichem Heiligungsbestreben liegt ja darin, dass wir eher von unserem Tun ausgehen, anstatt mit dem „Getan Gottes“ zu beginnen. Die Folgen sind u.a., dass geistliches Wachstum gebremst und ein Leben im Gehorsam erschwert wird. Eine Hingabe des Herzens wird ersetzt durch Aktionismus und frommes Leistungsdenken. Vergebung, Rechtfertigung, Gerechtigkeit und Heiligkeit sind aber beim wiedergeborenen Menschen schon in Vollkommenheit vorhanden, denn Christus ist uns zur Heiligung gemacht. Heiligung wäre demnach die Forderung, diesem wunderbaren Potential in uns die Chance zu geben, in und durch uns wirksam zu werden. Das wird da der Fall sein, wo Christus regieren kann, weil das autonome Ego abgedankt hat.

Der Titel des Seminars „Das ausgetauschte Leben“ bezieht sich auf eine wichtige Glaubenserfahrung im Leben von Hudson Taylor, die sein Leben veränderte und mit der Erkenntnis dieser biblischen Lehre verbunden war. Neben aufbauender und heiligungsbetonter Verkündigung wird auch ausreichend Zeit und Möglichkeit für Fragen und Austausch gegeben sein.